

https://www.meinbezirk.at/ried/c-leute/mari-lang-ueberzeugte-rieder-publikum_a6024387

Bezirksrundschau Ried – 3.5.2023

"Wer braucht (noch) Feminismus?"

Mari Lang überzeugte Rieder Publikum

- 3. Mai 2023, 13:55 Uhr



- Mari Lang, hier auf Einladung des Frauennetzwerkes3 in Ried, plädiert für gleichgestellte Chancen und ist überzeugt: "Feminismus tut uns allen gut!"
- Foto: Eventfotografie Kyra Palisa

„Wie schaffen Sie es ‚als Mann‘...?“ – mit so eingeleiteten Frauen-Fragen verschafft Mari Lang ihren Zuhörern Aha-Erlebnisse. Das Publikum ihres

Vortrages in Ried, zu dem sie das Frauennetzwerk3 einlud, hat sie begeistert.

RIED. "Mari Lang hat das Publikum im Raiffeisensaal Ried in eine große Fangemeinde verwandelt. Mit ihren klugen und entwaffnenden Frauenfragen im gleichnamigen Podcast verschafft sie den Interviewpartnern ebenso wie allen Zuhörer:innen Aha-Erlebnisse", berichtet das Frauennetzwerk3.

Die Fragen „Wie schaffen Sie es ‚als Mann‘ Familie und Beruf vereinbaren zu können?“ oder "Ist es schwierig für Sie ‚als Mann‘ in Ihrer Branche ernst genommen zu werden?“ werden üblicherweise nur Frauen gestellt. So gefragte Männer versuchten dann, diese Fragen in Spontanverblüffung zu beantworten. Das wirke, schildert das Frauennetzwerk3. Und es sei dem begeisterten Publikum aufgefallen, dass sie tatsächlich „Türen in den Gehirnen“ öffnen kann, ohne sie mit Gewalt aufzudrücken. "Nebenbei erfuhren wir auch – mit Zahlen, Daten, Fakten belegt – wer die mentale Last der Familienorganisation trägt, wer zumeist Kinderbetreuung und Haushalt managt, wer in schlecht bezahlten Branchen arbeitet, wer die Sehnsucht nach beruflicher Entfaltung, finanzieller Unabhängigkeit und dem viel zitierten ‚frei gehaltenem Rücken‘ hintanzustellen hat: Frau," heißt es zum Vortragsabend.

Plädoyer für Gleichstellung

Die Ungleichheit in der Bezahlung der unterschiedlichen Branchen sei Mari Lang ein Dorn im Auge: „Die wertvolle Arbeit in der Pflege muss dringend finanziell aufgewertet werden!“ Mari plädiert für gleichgestellte Chancen und ist überzeugt: Feminismus tut uns allen gut!

Als Dankeschön für den inspirierenden Abend erhielt Mari Lang vom Veranstalter Frauennetzwerk3 ein Armband mit dem Schriftzug: "We are one femaly". Eine "femaly" aus Frauen und Männern mit dem einen Anliegen, die Gleichstellung voranzutreiben. Auch Bürgermeister Bernhard Zwielerhner und Bundesrätin Barbara Tausch bekannten sich in diesem Sinne, Teil der "femaly" zu sein!